

Deutschland.

Der Heilbronner Lindenmarkt am 15. ds. war von Käufern stark besucht und die Kauflust eine große, so daß beinahe das ganze zum Verkauf angemeldete Quantum, welches dem fernbigen ziemlich gleichkommt, abgesetzt wurde.

Die Zufuhren zum Ledermarkt am 16. ds. waren ebenfalls sehr bedeutend und gingen die Preise gegen den letzten Markt etwas in die Höhe.

Dr. Robert v. Mayer in Heilbronn ist von dem freien deutschen Hochstift für Wissenschaften, Künste und allgemeine Bildung in Goethe's Vaterhause zu Frankfurt a. M. zum Ehrenmitgliede und Meister ernannt worden.

Hall, 13. Febr. Heute wurde im Gasthose zum Adler dahier die Zimmermagd wegen Kindsmord verhaftet und in das oberamtsgerichtliche Gefängnis gebracht.

Kottweil den 15. Febr. Gestern Vormittag fanden 2 hiesige Knaben in dem oberhalb der alten Spitalmühle am Neckar aufgeschlagenen Badhäuschen die Kleider einer Frauensperson, welche vermuthlich ihren Tod in den Wellen des Neckars gesucht hat.

Buttenhausen, D.A. Münsingen, 12. Febr. Gestern Mittag wurde hier ein 7/8 Jahre altes Kind von seiner Mutter allein in der Wohnstube zurückgelassen.

Ulm den 14. Febr. Mit der Bornahme der Vermögensuntersuchung in der Gantfache des Spar- und Kreditvereins hat das R. Justizministerium dem Vernehmen nach den Kreisgerichtshofschreiber Bitter dahier beauftragt.

In München wurde am 16. Febr. die bayerische Abgeordnetenkammer eröffnet. Febr. v. Stauffenberg eröffnete die Sitzung um 11 Uhr.

ferner einen Gefessentwurf wegen Regulirung der Rechtsverhältnisse der bayerischen Militärbeamten nach der Reichsnorm.

Die Kaiserlocke, von Hamm in Frankenthal zum dritten Mal gegossen, ist jetzt als gelungen betrachtet worden und wird im März nach Köln transportirt.

Aus dem Großherzogthum Hessen den 13. Febr. Der älteste Mann unseres Großherzogthums ist dieser Tage mit Lob abgegangen, der Israelite Simon Levy in Hohen-Sülzen in Rheinhessen.

In der Bundesrathssitzung vom 13. d. M. wurde beschlossen, für die 10-Markstücke die Benennung Krone, für die 20-Markstücke die Benennung Doppelkrone einzuführen.

Frankreich.

Paris den 13. Febr. Die „Agence Havas“ meldet: Man versichert, daß das Ministerium gestern bei dem Marschall-Präsidenten sein Demissionsgesuch dringlich erneuert habe.

Paris den 15. Febr. Marschall MacMahon besprach sich mit mehreren Personen, doch ist in betreff der Neubildung des Cabinets noch nichts entschieden.

Nordamerika.

Der König der Sandwichsinseln, David Kalakua, ist nach längerem Aufenthalt von Washington abgereist.

Bernhardine.

Novelle von Hermann von Glasenapp.

(Fortsetzung.)

„Habt Ihr was dagegen? Kanns nicht Euer Vortheil sein, so gut wie meiner?“

„Hab auch nichts dagegen. Wenn nun aber ein Anderer da wäre, der was dagegen hätte, der auch hinter der Anna her wäre, ein junger, bildhafter Kerl, der den Herrn Schado aus den Sattel hebt, noch ehe es zum Klappen gekommen ist?“

Giacomo stand auf, schien sich jedoch zu besinnen, daß es nicht gerathen war, merken zu lassen, wie wichtig ihm diese Nachricht sei.

Die Alte ließ sich jedoch nicht irren machen. Es sei Einer da, behauptete sie, der nach der Hellsborn Anna gefragt und gekundschafft habe, und sie wolle ihren alten Kopf dreingeben, wenn das nicht ein Liebhaber von Anna sei.

Nach einigem Zögern fragte Giacomo: „Und wer soll denn der Gewisse sein?“

„Umsonst ist der Tod!“ lachte die Alte und hielt die hohle Hand hin.

„Dacht ichs doch!“ knurrte Giacomo, ließ jedoch etwas kleine Münze in die Hand der Alten fallen. Diese stieg an zu feilschen und zu handeln, und erst als Giacomo die Gabe verdoppelt hatte, rückte sie mit der Sprache heraus.

„Aha“, murmelte Giacomo vor sich hin, „also jedenfalls der Schmiedegeselle, der den Oligableiter repariren soll.“

Die Alte nickte und gieng ihrer Wege.

Raum war die Alte fort, so rasselte ein Wagen in den Schloßhof. Giacomo sah sogleich, daß es Graf Bretislaw war, eilte dienstfertig in das Portal, meldete den Besuch der Comtesse an und geleitete den Grafen in die Gemächer der Gräfin.

Das imponirende Aeußere des Schmiedes stimmte Giacomo sehr unbehaglich. Annas Liebreiz und Biederkeit hatten das eintrocknende Herz des Italieners in Brand gesetzt.

Am so fübrender war ihm das Erscheinen eines Fremden, in welchem er einen Rivalen fürchten konnte. Zwar sah er verächtlich auf den Schmiedegesellen herab, der seiner Meinung nach an Rang und Würde tief unter ihm stand, aber leider mußte er an demselben Schmiedegesellen recht steil in die Höhe sehen, wenn er an ihre beiderseitige Gestalt dachte.

Am Freitag den 26. d. M. aus der Wetterstätt bei Mietenau: 8 Am. eichene, 516 Am. buchene Scheiter und Brügel, 1 Am. buchen Andruck, 1 Am. erlene, 1 Am. aspene Scheiter, 6 Am. birken, 8 Am. erlene, 2 Am. aspene Brügel, 30 eichene, 8630 buchene, 60 birken, 80 erlene und 20 aspene Wellen.

(Fortf. folgt.)

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 21.

Samstag den 20. Februar 1875.

44. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 47 fr. und außerhalb dieses 55 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 34 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr.

Erlass an sämtliche Oberämter, betreffend den Einzug der auf Gulden lautenden Noten der württembergischen Notenbank.

Zur Erleichterung des Vollzugs des Art. 18 des Reichsmünzgesetzes vom 9. Juli 1873, R. G. Bl. S. 239, und des Reichsgesetzes, betreffend die Ausgabe von Banknoten vom 21. Dezember 1874 (Reichsgesetzblatt von 1874 Seite 193), werden die R. Oberämter angewiesen, die Amtspflegen zu veranlassen, die bei ihnen eingehenden auf Gulden lautenden Noten der württembergischen Notenbank stets zu Steuerlieferungen zu verwenden.

Vorsteher: Erlass ist ungekaut den Gemeindepflegern zu eröffnen. Badnang den 18. Febr. 1875.

K. Ministerium des Innern. S. d.

R. Oberamt. Drescher.

Aufforderung.

Der Gerber David Körner von hier hat die Erlaubnis nachgesucht, auf seinem Eigenthum in der unteren Au eine Gerberei errichten zu dürfen.

Dies wird gemäß §. 16 der deutschen Gewerbe-Ordnung mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigte Anlage binnen 14 Tagen, von Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, bei Oberamt anzubringen sind.

Die Frist ist für alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen eine präklusive. Den 18. Febr. 1875.

R. Oberamt. Drescher.

Königl. Oberamtsgericht Badnang.

Gläubiger-Vorladung in Gantsachen.

In nachgenannter Gantsache werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem untenbezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, am entweder an der Liquidationstagsfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, sowie auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagsfahrt durch schriftlichen Recept ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagsfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen.

Am Freitag den 26. d. M. aus der Wetterstätt bei Mietenau: 8 Am. eichene, 516 Am. buchene Scheiter und Brügel, 1 Am. buchen Andruck, 1 Am. erlene, 1 Am. aspene Scheiter, 6 Am. birken, 8 Am. erlene, 2 Am. aspene Brügel, 30 eichene, 8630 buchene, 60 birken, 80 erlene und 20 aspene Wellen.

gen Aktivproceße gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlaßvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagsfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am Samstag den 17. April d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause in Grab vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht.

Den 16. Febr. 1875. R. Gerichtsnotariat. Reinmann. Waingengericht. Vorstand. Schmütle.

Johann Wörner, Tagelöhner von Grab, Freitag den 30. April d. J., Vormittags 8 Uhr, Rathhaus in Grab. Den 15. Februar 1875. R. Oberamtsgericht. Clemens.

Brennholzverkauf.

Am Freitag den 26. d. M. aus der Wetterstätt bei Mietenau: 8 Am. eichene, 516 Am. buchene Scheiter und Brügel, 1 Am. buchen Andruck, 1 Am. erlene, 1 Am. aspene Scheiter, 6 Am. birken, 8 Am. erlene, 2 Am. aspene Brügel, 30 eichene, 8630 buchene, 60 birken, 80 erlene und 20 aspene Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr am Futterhaus im Mönchsgarten. Am Samstag den 27. d. M. aus dem Brenntenhan, Noth Siebersbacherlinge: 269 Am. buchene Scheiter und Brügel, 10

Am. Andruck, 10 eichene und 3840 buchene Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Schlag oberhalb Bernshalden. Reichenberg den 18. Febr. 1875. R. Forstamt. Wehner.

Gläubigeraufruf.

Auf den Tod der Louise Fricberke geb. Zelwanger, gemeinen Ehefrau des Rothgerbers Friedrich Götz ist demnachst Real- und Eventual Theilung vorzunehmen. Um dieses Theilungsgeschäft mit gründlicher Sicherheit erleben zu können, werden Gläubiger und Bürgen aufgefordert, ihre Ansprüche längstens bis 1. März schriftlich geltend zu machen.

Den 16. Febr. 1875. R. Gerichtsnotariat. Reinmann. Waingengericht. Vorstand. Schmütle.

Fahrniß-Versteigerung.

Aus der Gantmasse des Rothgerbers Gustav Breuninger, Gottlieb's Sohn, wird die zum Verkauf bestimmte Fahrniß am Montag den 22. Febr. d. J. im öffentlichen Aufstreich veräußert: Hauptsächliche Gegenstände sind:

Thran, Handwerkszeug, 1 Handwagen, Lohsäcke, eichene Rinden und Fichtenloh, Schableim, 1 Brückenwaage, 1 große steinerne Tafel, 3 zweieckige Fässer, 2 Gefindebetten mit Weißzeug, Schreinwerk und allerlei Hausrath. Es wird um 8 1/2 Uhr begonnen.

Den 16. Febr. 1875. R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

Steinberg, Gemeindebez. Murrhardt, Gerichtsbezirks Badnang.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der kürzlich

verstorbenen Ehefrau des Georg Adam Kronmüller, Bauers in Steinberg, Dorothea geb. Dietrich, kommt die vorhandene Liegenschaft am

Dienstag den 23. ds.,
Morgens 9 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Dieselbe besteht in:
Der Hälfte an einem 1stodigen Wohnhaus und
der Hälfte an einer Scheuer mit angebauter Wagenhitte,
ca. 2/3 Mrg. Gärten und Ländern,
" 5 " willk. geb. Aedern,
" 7 1/2 " Weisfeld,
" 10 1/2 " Wiesen,
" 9 1/2 " Wald.
Kaufsliebhaber werden eingeladen.
Murrhardt den 15. Febr. 1875.
R. Amtsnotariat.
Knodel.

Steinberg,
Gemeindebezirks Murrhardt,
Gerichtsbez. Badnang.
Fabrisk-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmafse der kürzlich verstorbenen Ehefrau des Georg Adam Kronmüller, Bauers in Steinberg, Dorothea geb. Dietrich, kommt die vorhandene Fabrisk am

Mittwoch den 21. ds.,
von Morgens 8 Uhr an,
in der Kronmüller'schen Behausung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Dieselbe besteht in:
Büchern, Frauenkleidern,
Bettgewand, Leinwand, darunter ca. 116 Ellen Tuch,
Küchengeschirr, Schreinwerk,
1 Zeimriges Faß, allerlei
Hausrath, Fels- und Handgeschirr, Fuhr- und Bauerngeschirr, worunter 1 Leiterwagen,
8 Zmi Most,
Vieh, nämlich 1 Paar Stiere, 2 Kühe, 1 Kinde,
und ein Schwein, ferner 3 Schafel Haber, 14 Sri. Gerste, 8 Schafel Dinkel, 2 Schafel gemischte Frucht, 50 Ctr. Heu und Dehnd, 30 Ctr. Stroh und 125 Sri. Kartoffeln.
Kaufsliebhaber werden eingeladen.
Murrhardt den 15. Febr. 1875.
R. Amtsnotariat.
Knodel.

Badnang.
Schafe-Verkauf.

Am **Montag den 22. Februar**, Nachmittags 2 Uhr, werden im Exekutionsweg dem Eberhardt Mdgler, Schäfer dahier, 146 St. Mutter- u. Lamm-schafe in dem untern Schafhaus dahier zum Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 15. Februar 1875.
Stadtschultheißenamt.
Schmüle.

Oberamtsstadt Badnang.
Gartenverkauf.

Schafhalter Louis Pfizenmayer dahier wird am nächsten
Mittwoch den 21. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich verkaufen:
5 2/3 Mrg. 38,9 Ath. Gemüse, Gras- und

Baumgarten mit Gartenhaus in den Bergemädnern, neben dem Weg und Engelwirth Ulrich (mit 128 Obstäuben ausgelegt), angekauft um 6100 fl., wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß dies der letzte öffentliche Aufstreich ist.
Badnang den 19. Febr. 1875.
Rathschreiber
Krauth.

Großaspach.
Eichenrindeverkauf.

Aus dem hiesigen Gemeinewald Fautenhau werden am nächsten
Montag den 22. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
ca. 250 Ctr. bessere Grob- und Mittelrinde auf dem hiesigen Rathhaus im Aufstreich verkauft, wozu man Liebhaber einladet.
Den 16. Febr. 1875.
Schultheißenamt.
Gock.

Badnang.
Verpachtung der Faselviehhaltung.

Nachdem der seitherige Pacht der Faselviehhaltung in hiesiger Gemeinde noch in diesem Monat zu Ende geht, wird derselbe wieder auf eine Reihe von Jahren vergeben.
Bemerkt wird hiebei, daß der Pächter 4 tüchtige Farren zu halten hat, und daß ihm von Seiten der Stadtgemeinde neben freier Wohnung, Stallung und Scheuer noch die unentgeltliche Benützung von 9 1/2 Morgen Wiesen und 4 Morgen Acker überlassen wird.
Tüchtige Liebhaber werden zu dieser Verhandlung auf nächsten

Samstag den 27. d. M.,
Vormittags 11 Uhr,
auf das hiesige Rathhaus eingeladen.
Den 19. Febr. 1875.
Stadtspiege:
Springer.

Die fortwährenden Empfehlungen billiger
Kaffee's

haben mich veranlaßt, diese auch beizulegen und empfehle ich nun gute Sorten per Pfd. 44 und 48 kr. und höher zu gefälliger Abnahme.
C. Weismann.

In meinem
Laden blieben liegen

und können gegen Ersatz der Einrückungsgebühr abgelangt werden:
1 Rest rother Vorrichtung,
1 Herrenhalstuch,
1 Buttertüchle,
1 Rest schwarzer Barchent.
C. Weismann.

Badnang.
2 bis 3 Brtl. Ader

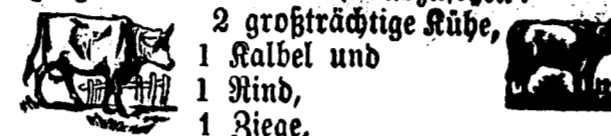
im untern Feld wird zu pachten gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Mürtlingen.
Pantoffelhölzer für Gerber

empfehlen in 2 Größen
die mechanische Korkklopfelfabrik
C. A. Greiner.

Großerlach.
40 Raummeter aufbereitete dürrer
Fichtenstumpfen
verkauft und steht Offerten entgegen
Schultheiß Kemppe l.

Unterweißach.
Vieh- etc. Versteigerung.

Unterzeichneter ist gesonnen, am
Mittwoch den 24. Februar
(als am Matthiasfeiertag)
folgendes dem Verkauf auszusetzen:

2 großtrachtige Kühe,
1 Kalbel und
1 Kind,
1 Ziege,
10 Hühner,
Vorräthe an Futter und Stroh,
1 Futterschneidmaschine,
1 Strohsühl,
1 neues Bernerwägel,
1 eis. Zweispännerwagen, 1 Flug, 1 Egge,
2 Säulenfässer und sonstiges Fuhrgeschirr, wozu Liebhaber einladet
Gottlob Wandle,
Rothgerber.

Badnang.
Th ee,

feinste Qualität, in 1/2 und 1/4 Paquet empfohlen
G. Gebhardt.

Alle Sorten
Branntwein & Liqueure
zu billigen Preisen bei
G. Gebhardt.

Bei Abnahme von Fäßchen bedeutend billiger.

Badnang.
Gewässerte Stockfische

empfehlen
Carl F. Pfizenmayer.

Badnang.
Empfehlung.

Von heute an betreibe ich mein Geschäft als
Dienpuder & Diefeser.
Wilhelm Bacher,
wohnhaft bei Korbmacher Schäfer auf dem Graben.

Badnang.
3 Arbeiter

sucht zum sofortigen Eintritt bei guter Bezahlung
Christian Winkler,
Schreiner.

Badnang.
Logis-Gesuch.

Eine geordnete Familie sucht sogleich oder bis Georgii ein freundliches Logis mit 2 bis 3 Zimmern mit Küche, womöglich in der untern Stadt.
Wer? sagt die Redaktion.

Badnang.
Großer und billiger Ausverkauf von Herrenkleidern.

Wegen Geschäftsaufgabe halte ich von heute an einen gänzligen Ausverkauf von Herrenkleidern, bestehend in ganzen Anzügen, Suppen, Hosens und Westen zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.
Zugleich empfehle ich meinen Vorrath von
Stoffen in Wolle, Halbwohle und Baumwolle
sowie fertige **Unterhosen und Unterhosenstoff** unter dem Fabrikpreis.
Gute Arbeit wird zugesichert, und steht einem zahlreichen Erscheinen entgegen
L. Fla, Herrenkleidermacher.

Badnang.
Empfehlung.

Vor der Uebergabe meines Geschäfts verkaufe ich noch eine große Anzahl halb und ganz wollener
Kleiderstoffe, Barchent, Cirfas, Rippe,
große und kleinere Reste, sowie noch weniger courante Gegenstände zu herabgesetzten Preisen, einige Sorten **Rippentabak** in 1/2 Pfund von 14 kr. an, und sehr geneigtem zahlreichem Zuspruch entgegen.
J. G. Winter
beim Schwanen.

Badnang.
Auf vorstehende Annonce bezugnehmend, bringe ich noch mein gutassortirtes Lager in

Bettfedern

von 1 fl. 48 kr. an, sowie abgepaßte 3/4, **Tafel- & Tischtücher**, fac. und glatt, keine **Handtuchzeug**, gröbere und feinere gebleichte **Leinwand, Strohsackleine**, 3/4 und 1 1/2 **Doppel-Wique**, gebleichte und ungebleichte **Stuhl-tücher, Doppeltücher, Madapolam** zu verschiedenen Preisen, gestückte **Taschentücher, Vorhangstoffe, Futterstoffe, Blousen & Jackenzug** in guter Auswahl zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.
J. G. Winter
beim Schwanen.

Badnang.
Zur Beachtung.

Diejenigen Personen, die von dem Müller'schen Ausverkauf her ihren Verbindlichkeiten noch nicht nachgekommen sind, mache ich darauf aufmerksam, daß Solches **längstens bis 24. Februar** geschehen sein muß.
Louis Vogt.

Badnang.
Cassenets & Tricots

in allen Farben und großer Auswahl empfiehlt die Elle à 24, 26, 28 bis 36 fr. in ganz feiner Waare
Louis Vogt.

Badnang.
Preis-Medaille: Paris, Amsterdam, Utm.

Chocolade und Cacao-Pulver
von Gebrüder Waldbaur in Stuttgart,
Königl. Hoflieferant.
Solides, anerkannt vorzügliches Fabrikat empfiehlt um mäßige Preise
G. Gebhardt.

Badnang.
Preis-Medaille: Paris, Amsterdam, Utm.

Chocolade und Cacao-Pulver
von Gebrüder Waldbaur in Stuttgart,
Königl. Hoflieferant.
Solides, anerkannt vorzügliches Fabrikat empfiehlt um mäßige Preise
G. Gebhardt.

Badnang.
Preis-Medaille: Paris, Amsterdam, Utm.

Chocolade und Cacao-Pulver
von Gebrüder Waldbaur in Stuttgart,
Königl. Hoflieferant.
Solides, anerkannt vorzügliches Fabrikat empfiehlt um mäßige Preise
G. Gebhardt.

Badnang.
Samstag und Sonntag
Doppel-Bier
im Waldhorn.

Badnang.
Zwei tüchtige Schreinergejellen
sucht gegen guten Lohn
Johann Keck, Schreinerstr.

Badnang.
Ein tüchtiger Lohknecht
findet bei hohem Lohn dauernde Arbeit bei
Rudolph Käß,
Rothgerber.

Eslingen.
Lohmüller-Gesuch.
Ein solider junger Mann findet in meiner Lohmühle eine gute dauernde Stelle.
M. Mayer.

Eslingen.
Schleiferlehrlings-Gesuch.
Ein solcher findet eine Stelle mit Kost, Logis und Lohn unter sehr günstigen Bedingungen bei
G. Kenner.

Sulzbach.
Einen tüchtigen
Wagnergejellen
sucht zum sofortigen Eintritt gegen guten Lohn und dauernde Beschäftigung
G. Schaubel,
Wagner.

Oppenweiler.
Ein gutes Zugpferd
hat im Auftrag zu verkaufen
Friedrich Krautter,
Schmiedmeister.

Sulzbach.
Einen 1jährigen ganz schwarzen
Ziegenbock
hat zu verkaufen
Fr. Neber, Schuhmacher.

Badnang.
Rekruten-Versammlung.
Nächsten Montag Abend halb 7 Uhr bei Herrn Metzger **Mayer**, wozu bei auszeichnem Bier freundlich einladen und um zahlreiches Erscheinen bitten
Mehrere Rekruten.

Badnang.
Nächsten Sonntag hat den
Breselnbacktag
und labet hiezu freundlichst ein
Bäder Oppenländer.

Einen zuverlässigen
Blattausträger
sucht die Redaktion d. Bl.

Brandfchadens-Umlage- und Einzug-Register
empfehlen die
Druckerei des Murrthalboten.

* Dem prov. Forstamtsassistenten Muff von Reichenberg ist die Forstamtsassistentenstelle von Heidenheim übertragen worden.

* Die erledigte Forstamtsassistentenstelle in Reichenberg erhielt Forstreferendar 1. Cl. Schöttle, Forstreferent in Heidenheim.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Stuttgart den 17. Febr. Die Voruntersuchung in der Angelegenheit des „Elysiun“ schreitet rasch voran, denn gestern waren auf das Stadtgericht alle diejenigen als Zeugen vorgeladen, die dem Vorfalle angewohnt oder in den Gastzimmern des Elysiun anwesend gewesen waren.

Stuttgart den 18. Febr. Die Fehnguldennoten der Württ. Notenbank sind durch Bekanntmachung der Direktion zum Umtausch gegen Hundertmarknoten oder zur Einlösung gegen baares Geld eingezogen und verlieren hienach vom 15. Sept. d. J. an die Eigenschaft als Banknoten.

Stuttgart, 18. Februar. Der schöne Neubau zum Hotel Marquardt, in seinem Aeußern schon seit einiger Zeit vollendet, steht jetzt auch im Innern soweit fertig da, daß nur hin und wieder noch ein Anstrich fehlt.

* Die Köln. Btg. schreibt: Der hervorragenste Gegenstand der Gespräche in Berlin ist der angeblich bevorstehende Rücktritt des Fürsten Reichsanzlers.

Köln den 17. Febr. Herr Zeplien, der Kapitän der Brig Guffan, welche jetzt als ein von der Barbarei der Karlisten zeugendes Wad vor Saranz liegt, verweilt heute nebst seinem Steuermann, auf der Durchreise in seine medlenburgische Heimath begriffen, in unserer Stadt.

Burgsteinfurt den 17. Febr. An Stelle des verstorbenen Mallindrod ist der ultramontane Kreisrichter Gütterling in Dinslaken mit 236 von 259 Stimmen zum Landtagsabgeordneten gewählt worden.

* In der Papierfabrik in Gemmingen bei M. Vestigheim, in welcher vor einem Jahr das Zerplatzen eines Dampfessels ein so großes Unglück zur Folge hatte, wurde abermals ein solcher durch den Dampf auseinandergerissen.

Eßlingen den 17. Febr. Der am Sonntag hier verammelte Ausschuss des Schwäbischen Turnerbundes hat den Beschluß gefaßt, das Schwäbische Turnfest für das Jahr 1875 wegen des in Stuttgart stattfindenden deutschen Schützenfestes und des in Gmünd abzuhaltenden Schwäbischen Feuerwehrtages auf das Jahr 1876 zu verschieben.

Weingarten den 16. Febr. Heute Nachmittag entdeckte ein Jäger, aufmerksam gemacht durch seinen Hund, im Hopfenarten von Posthalter Fuchs in der Nähe der Straße von hier nach Ravensburg den Leichnam eines Soldaten vom 2. Infanterieregiment, der sich mittelst eines Schusses in den Mund getödtet hatte.

Uttenweiler (M. Niedlingen) den 15. Febr. Am vergangenen Montag den 8. Febr. wurde hier das in unseren Breiten außerordentlich seltene Phänomen der Nebensonnen beobachtet.

London den 16. Febr. Aus Woolwich wird gemeldet, daß Prinz Louis Napoleon sein Examen bestanden und die Militärakademie verlassen hat.

Wiesbaden den 16. Febr. Zur Ausführung des Nationaldenkmals auf dem Niederwald sind nunmehr die ersten Arbeiten in Angriff genommen worden.

* Die Köln. Btg. schreibt: Der hervorragenste Gegenstand der Gespräche in Berlin ist der angeblich bevorstehende Rücktritt des Fürsten Reichsanzlers.

Köln den 17. Febr. Herr Zeplien, der Kapitän der Brig Guffan, welche jetzt als ein von der Barbarei der Karlisten zeugendes Wad vor Saranz liegt, verweilt heute nebst seinem Steuermann, auf der Durchreise in seine medlenburgische Heimath begriffen, in unserer Stadt.

Burgsteinfurt den 17. Febr. An Stelle des verstorbenen Mallindrod ist der ultramontane Kreisrichter Gütterling in Dinslaken mit 236 von 259 Stimmen zum Landtagsabgeordneten gewählt worden.

Berlin, 14. Febr. Die Appellationsrechtfertigung des Staatsanwalts Tessenborff in dem Arnimprozeß, welche dem Rechtsanwält Mundel am 9. d. M. in Abschrift behändigt worden ist, umfaßt 18 geschriebene Bogen und richtet sich gegen die ganze erstinstanzliche Entscheidung, so auch namentlich gegen die Nichtanwendung der §§.

348 und 350 des Reichsstrafgesetzes, sogar gegen die nicht vollständige Anerkennung der materiellen Kompetenz seitens der Kriminaldeputation.

Schweiz.

Bern den 16. Febr. Das altkatholische Centralcomité forderte die altkatholischen Gemeinden und Vereine auf, ihre Delegirten für die demnächst abzuhaltende erste schweizerische christkatholische Nationalconferenz bis zum 1. April zu ernennen.

Spanien.

Madrid, 13. Febr. Der König ist heute hier angekommen und inmitten einer großen Menschenmenge nach dem Palast geritten.

San Sebastian, 17. Februar. Die Karlisten suchen die Legung des submarinischen Kabels bei Jaenterrabia zu hindern; dieselben beschossen das dabei beschäftigte englische Schiff „Carolina“.

England.

London den 16. Febr. Aus Woolwich wird gemeldet, daß Prinz Louis Napoleon sein Examen bestanden und die Militärakademie verlassen hat.

Fruchtpreise.

Badnang den 17. Febr. Kernen 6 fl. 3 kr. Dinkel 4 fl. 12 kr. Waizen — fl. — kr. Roggen — fl. — kr. Gerste — fl. — kr. Haber 4 fl. 54 kr.

Hall den 13. Febr. Kernen 6 fl. 6 kr. Roggen — fl. — kr. Gerste — fl. — kr. Haber 5 fl. — kr.

Heilbronn den 13. Februar. Korn — fl. — kr. Gerste 4 fl. 59 kr. Dinkel 4 fl. — kr. Waizen — fl. — kr. Haber 5 fl. 1 kr.

Ulm den 13. Febr. Kernen 5 fl. 51 kr. Waizen 6 fl. 12 kr. Roggen 5 fl. 8 kr. Gerste 5 fl. 3 kr. Haber 4 fl. 51 kr.

Rottweil den 13. Febr. Kernen 6 fl. 2 kr. Waizen — fl. — kr. Dinkel 4 fl. 8 kr. Haber 4 fl. 50 kr., Gerste — fl. — kr.

Gottesdienste der Pfarhie Badnang

am Sonntag den 21. Februar. Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter. Nachmittags Kinderlehre (Mädchen): Herr Helfer Riethammer.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 22.

Dienstag den 23. Februar 1875.

44. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 47 fr. und außerhalb dieses 55 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 34 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die einpaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zwispaltige das doppelte u.; für Anfrage-Anzeigen und Anzeigen aus entfernteren Bezirken 3 fr. u.

Eichenstammholz-Verkauf.



Aus dem Hofkammerwald Hohreuth zwischen Waiblingen und Winnenden am Samstag den 27. d. M.: 45 eichene Stämme, 4-12 M. lang, 48 bis 91 Cm. dick, meist langes und durchaus hartes und schönes Holz; gute Abfuhr. Zusammenkunft 10 Uhr im sog. Boden in der Nähe von Hanweiler. Waiblingen den 19. Febr. 1875. R. Hofkammeramt. Guffmann.

Gläubigeraufruf.

Auf den Tod der Wittve des David Sorg in der obern Vorstadt werden Gläubiger und Bürgen aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen schriftlich einzureichen. Den 20. Febr. 1875. R. Gerichtsnotariat. Reinmann. Waifengericht. Vorstand Schmöckle.

Gläubigeraufruf.

Ansprüche an den Nachlaß der kürzlich gestorbenen Gottlieb Böfinger, Maurers Wittve von Zell, sind binnen 10 Tagen bei dem Waifengericht Reichenberg geltend zu machen, widrigenfalls solche bei der Verlassenschaftsbeilegung nicht berücksichtigt werden. R. Gerichtsnotariat und Waifengericht. Reinmann. Vorstand Gann.

Wohnhaus- u. Garten-Verkauf.

Schneidermeister Ludwig Jlg dahier wird am nächsten Samstag den 27. ds., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufsteig veräußert: Die Hälfte an einem zweistöck. Wohnhaus mit 2 Wohnungen und gewölbtem Keller unfern der Schmidgasse, neben Goldarbeiter Holz und Kaufmann Vogt, B. B. N. 1300 fl. 1/2 Mrg. 16,6 Rth. Gemüse-, Gras- und Baumgarten am Weiskacher Weg, neben dem Weg und Steinbauers Hillers Wwe,

wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden. Badnang den 22. Febr. 1875. Rathschreiber Krauth.

Verpachtung der Faselviehhaltung.

Nachdem der seitherige Pacht der Faselviehhaltung in hiesiger Gemeinde noch in diesem Monat zu Ende geht, wird derselbe wieder auf eine Reihe von Jahren vergeben. Bemerkung wird hiebei, daß der Pächter 4 tüchtige Farren zu halten hat, und daß ihm von Seiten der Stadtgemeinde neben freier Wohnung, Stallung und Scheuer noch die unentgeltliche Benützung von 9 1/2 Morgen Wiesen und 4 Morgen Acker überlassen wird. Tüchtige Liebhaber werden zu dieser Verhandlung auf nächsten Samstag den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf das hiesige Rathhaus eingeladen. Den 19. Febr. 1875. Stadtspflege: Springer.

Liegenschaftsverkauf.

Gemäß Beschlusses des Gemeinderaths vom 6. ds. wird die gesammte Liegenschaft des Friedrich Meijer, Tagelöhners in Kleinerlach, am Montag den 8. März d. J., Vormittags 10 Uhr, im Executionswege auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufsteig veräußert. Dieselbe besteht in: Nr. 2. 5,1 Rth. einem zweistöckigen Wohnhaus, enthaltend 1 Stube, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Stall und Keller in Kleinerlach, B. B. N. 700 fl. Wohnungsrecht des Christian Schütt und seiner ledigen Kinder, sowie Leibgebing des Ersteren. Der Hälfte an 1,0 Rth. Backofen beim Haus, 6,0 Rth. Scheuer am Haus, Anschlag zusammen 500 fl. Nr. 205/2. 20,2 Rth. Gras- und Baumgarten beim Haus, Anschlag 10 fl. Nr. 204/2. 1/2 Mrg. 20,3 Rth. Acker im Steinbuckel, Anschlag 60 fl. Nr. 204/4. 1/2 Mrg. 31,4 Rth. früherer Acker, derzeit Wiese im Steinbuckel, Anschlag 60 fl. Nr. 204/5. 1/2 Mrg. 5,3 Rth. Acker und Debe daselbst, Anschlag 50 fl. Nr. 204/7. 1/2 Mrg. 4,4 Rth. dito. allda, Anschlag 40 fl. Nr. 207/1. 1/2 Mrg. 15,0 Rth. Acker und

Wiese daselbst, Anschlag 125 fl. Nr. 327/2. 1/2 Mrg. 19,9 Rth. Acker in den Hüttäckern, Anschlag 15 fl. Nr. 327/4. 1/2 Mrg. 42,1 Rth. Acker und Debe daselbst, Anschlag 25 fl. Nr. 359. 2 1/2 Mrg. 3,7 Rth. Acker, Wiese und Waide in der Halde, Anschlag 200 fl. Nr. 361. 1/2 Mrg. 3,4 Rth. Acker im Birkenbusch, Anschlag 60 fl. Nr. 370/1 und 2. 1 1/2 Mrg. 5,7 Rth. Acker und Wiese daselbst, Anschlag 100 fl. Nr. 372/1, 3, 4, 5, 6, 7 u. 8. 4 1/2 Mrg. 31,5 Rth. Wiese, Wald und Weiser im Großstück, Anschlag 500 fl. Nr. 379/2. 1/2 Mrg. 1,9 Rth. Wiese und Waide daselbst, Anschlag 40 fl. Kaufs Liebhaber, auswärtige unbekannt mit Vermögenszeugnissen versehen, werden eingeladen. Den 9 Febr. 1875. Rathschreiberei Remppel.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 27. d. M. aus dem Fehrl. v. Sturmfeder'schen Heiligenwald und Frohnwald: 41 Eichen mit 46,4 Fm., 6 Arlsbeer mit 0,86 Fm., 1 Hainbuche mit 0,65 Fm., 200 Hopfenstangen, 2 Rm. eichene Prügel, 1 Rm. erlene Prügel, 15 Rm. Kollbahnschwellen, 20 Rm. forchene Prügel, 70 eichene, 170 buchene, 1140 gemischte Wellen, 1 Haufen Besenreis und 3 Wagen Nabelreis. Zusammenkunft um 10 Uhr bei dem Charlottenhof im Frohnwald.

Die Strohhutwasch

hat bereits begonnen und werden alle Sorten Strohhüte zum Waschen und Färgen angenommen. Die neuesten Façonnen liegen zur Ansicht parat bei Caroline Springer.

Kleidernäherin

empfehlte sich bestens und bittet eine hiesige geehrte Bürger- und Einwohnerschaft um Beschäftigung. Zu erfragen bei Maurer Gottlieb Jhle, jr. 2 Treppen.

Wein-Offert.

7 Eimer 1874er, meistens Ebersberger Rothgewächs, verkauft Ferd. Friz.